## "Mummerumer Open-Air" bietet Rock und Blues "Umsonst und Draußen"

Lautslochtrappers sorgen seit 27 Jahren für Stimmung in den Rohrwiesen in Mommenheim

MOMMENHEIM. Seit 27 Jahren steht das "Mommenheimer Open-Air" für Rock-Tradition und Heavy Metal vom Feinsten. Am Freitag, 10. August, und am Samstag, 11. August, heißt es wieder: Haare auf und kräftig "mitgebangt", wenn die "Lautslochtrappers"" zum 27. "Mommenheimer Open-Air" auf ihre Festwiese laden.

Freunde von gitarrenlastigem, alternativen Rock sollten sich am Freitag rechtzeitig "In den Rohrwiesen" einfinden, denn pünktlich ab 20.00 Uhr laden die fünf agilen und energiegeladenen Rheinländer "Hans" mit ihrem kraftvollem Groove ein zum kollektiven Schwitzen auf und vor der Bühne. Im Anschluss lockt eine große Portion "Melodic Heartrock" mit "Tokahabe", bevor dann die Mannheimer Coverrockband "Second Heat" mit Hardrock und Metal-Battle der 70er bis 90er Jahre den ersten Konzertabend standesgemäß und ganz bestimmt nicht leise ausklingen lässt.

Auch am Samstag lohnt sich ein zeitiger Besuch in die Nähe des Golfplatzes, denn bereits um 18.30 Uhr eröffnen "Myris" das offizielle Programm des zweiten Abends. Die Gewinner des hessischen Rock- und Poppreises von 2005 spielen mal sanft, mal aggressiv und sind immer für eine Überraschung gut. Oder, wie einmal aus einem Versprecher heraus die Aussage entstand: "Wir spielen POCK!"

Danach folgt ein Leckerbissen für echte Heavy-Metal-Anhänger: Den Auftritt von "Viron",



Auch für das diesjährige "Umsonst und draußen"-Festival in Mommenheim haben die Lautslochtrappers wieder ein attraktives Programm zusammengestellt. Bild: Archivfoto/hbz/Bertram

der für 20.00 Uhr geplant ist, sollte keiner verpassen. Fans von gitarrenbetontem Bluesrock werden gegen 22.00 Uhr mit "Blueshot" voll auf ihre Kosten kommen. Die vier routinierten Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet spielen amtliche Klassi-

ker genauso leidenschaftlich

wie ihre Stücke aus eigener Fe-

der. Hier ist der Name Programm, denn gegen Mitternacht wird dann "AC/ID" das "Umsonst und Draußen"-Spektakel zünftig abrunden. Für genügend kühle Getränke und warmes Essen haben die "Lautslochtrappers" gesorgt, Zelt- und Parkplätze sind ausreichend vorhanden

"Lautslochtrappers" – wer ist das eigentlich? Ausgehend vom Mommenheimer "Häuschen", für Einheimische "Heisje", in dem sich die "Lautslochtrappers" über Jahre hinweg trafen, planten die Jugendlichen schon bald nach ihrer Gründung verschiedene Aktivitäten. Schon 1975 waren sie der Motor des Kindergartenfestes, eines gemeinnütziges Festes zugunsten des Mommenheimer Kindergartens.

Die Bezeichnung "Lautslochtrappers" erhielten sie nach der gleichnamigen Gemarkung "Lautsloch". Dort zelteten die Jugendlichen des öfteren am Wochenende. Im Laufe der Jahre besuchten die Gruppe viele Veranstaltungen im Umkreis. Nach einiger Zeit hatten alle das "Kommerztheater der verschiedenen Veranstalter" satt. Besonders geärgert hat man sich über die sogenannten "alternativen Festivals", bei denen alles zu sehr hohen Preisen angeboten wurde. Die "Lautslochtrappers" fassten den Entschluss, ein eigenes Festival unter dem Motto "Umsonst und Draußen" ins Leben zu rufen. Somit wurde der Grundstein gelegt für das heute weit über die Grenzen Mommenheims hinaus bekannte Open-Air in den Rohrwiesen.

Noch immer ist das "Mummerumer Open-Air" eine echte Alternative für alle Rock und Blues-Fans mit kleinem Geldbeutel. Nur dadurch, dass alle Helfer schon seit Jahren unentgeltlich anpacken, über Wochen hinweg viel Zeit und Engagement aufbringen, ist das Motto "Umsonst und Draußen" erhalten geblieben. Das Open-Air ist zu einem festen Bestandteil der Kultur- und Musikszene geworden.

Mehr Informationen und eine Wegbeschreibung finden sich im Internet unter www.openair2007.de. jul

